

# DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



## WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Juli 2014





## Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

### Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

### Aktuelle Marktsituation

Die zuletzt veröffentlichten US-Wirtschaftszahlen überraschten positiv. Für das 2. Quartal lag der Wachstumspfad bei annualisiert 4% und auch der Zuwachs des 1. Quartals wurde von minus 2,9% auf minus 2,1% hochrevidiert. Angesichts der seit Monaten über der Expansionsschwelle liegenden PMI-Frühindikatoren verwundert das auch nicht. Einer der Gründe für die auch weiterhin guten Wachstumsaussichten ist der private Konsum und hier vor allem der sich beständig verbessernde Arbeitsmarkt. Die vom Kapitalmarkt besonders beachteten Nonfarm-Payrolls (Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft) liegen über dem 6-Monatsdurchschnitt von 200.000. Seit Oktober 2009 ging die Arbeitslosenquote von 10% auf aktuell 6,2% zurück. Der leichte Anstieg von 0,1% im Juli 2014 ist nur ein kleiner Rücksetzer im intakten Erholungstrend.

Die amerikanische Notenbank reduzierte Ende Juli erneut wie geplant ihre monatlichen Anleihenkäufe um 10 Mrd. USD auf künftig 25 Mrd. USD pro Monat. Damit trägt sie den weiter verbesserten Konjunkturdaten Rechnung. Noch ungeklärt ist in diesem Zusammenhang die Frage, wann die Federal Reserve mit der Erhöhung der Leitzinsen beginnt. Bisher gingen die Marktakteure davon aus, dass dies frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2015 der Fall sein wird, doch die positiven Daten legen den Schluss nahe, dass eine Zinserhöhung deutlich früher kommen kann.

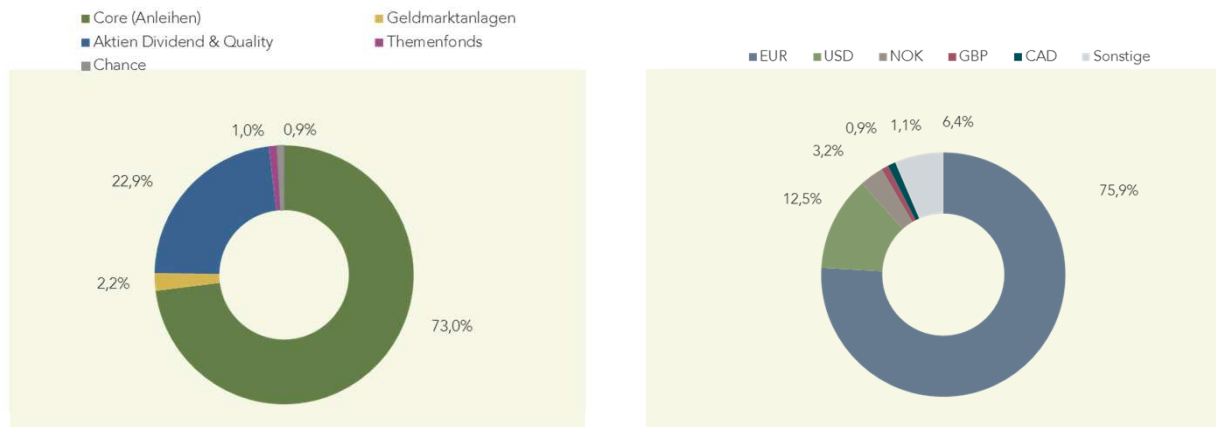
Während die PMI-Frühindikatoren in der Eurozone mit Ausnahme von Frankreich im expansiven Bereich liegen, enttäuschten die aktuellen Wirtschaftsdaten. Die italienische Wirtschaft ist mit minus 0,3% gegenüber dem Vorquartal sogar wieder in die Rezession zurückgerutscht. Aber auch die deutsche Industrieproduktion wuchs gegenüber dem Vormonat nur mit 0,3% und lag damit deutlich hinter den Erwartungen.

Die Sanktionen im Zusammenhang mit der Ukraine Krise belasten zumindest temporär die Exportwirtschaft der Eurozone. Wir reduzieren unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Eurozone und erwarten nur noch ein Wachstum unter 1 %. Die im Juli auf 0,4% zurückgegangene Inflationsrate ist auf gesunkene Energiepreise zurückzuführen. Die Inflationsrate ohne Energie und Lebensmittel lag unverändert bei 0,8%. Die wirtschaftliche Dynamik ist derzeit zu gering, um einen Preisschub auszulösen.

Der Bausektor ist ein maßgeblicher Bestimmungsfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung Chinas. Hier hatte in der Vergangenheit der Bauboom für ein enormes Wirtschaftswachstum gesorgt und die Sorgen über eine Überhitzung des Sektors waren groß. Nach neuesten Erhebungen haben sich die Preissteigerungen deutlich reduziert. Während im März 2013 noch die Hauspreise mit über 13% jährlich gestiegen sind, lag der Zuwachs im April 2014 nur noch bei 0,7%. Wir gehen davon aus, dass die Regierung diesen Sektor sehr fein steuern und das avisierte Wachstumsziel von 7,5% für 2014 erreicht werden wird.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.07.2014)



Das Fondsvolumen per 31.07.2014 beträgt 617,5 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Juli 2014

In der letzten Juliwoche kam es zu einer teilweise deutlichen Korrektur an den Aktienmärkten und erstaunlicherweise auch zu einem – wenn auch nur kurzfristigen – Anstieg der Kapitalmarktrenditen. Die tatsächlichen Treiber dieser Entwicklung sind schwer auszumachen. Ex Post betrachtet werden die steigende Sorge über geopolitische Spannungen (Ukraine, Naher Osten), die drohende Staatspleite in Argentinien, die Probleme der portugiesischen Banco Espírito Santo oder aber das sehr starke Wachstum im 2. Quartal 2014 in den USA mit den sich hieraus ergebenden Überlegungen bezüglich der FED-Reaktion herangezogen. Wir haben in den letzten Monaten in den WvF-Fonds die deltagewichtete Aktienquote sukzessive zurückgeführt. Im WvF Rendite und Nachhaltigkeit betrug diese 27% zum 31.12.13, aktuell: 20,8%.

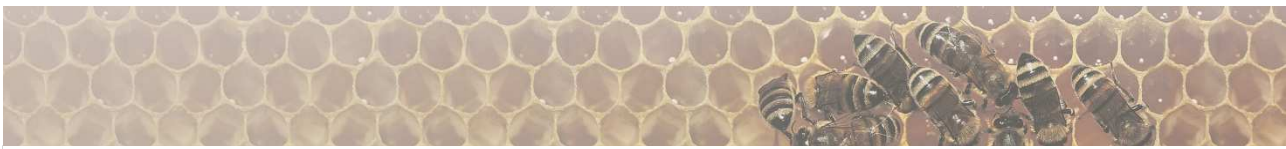
Dementsprechend zurückhaltend wurde auf der Kaufseite agiert. Aufgrund der zugeflossenen Liquidität wurde der Bestand in der breite aufgestockt. Verkäufe gab es keine.

Die zehnjährigen Bundrenditen fielen angesichts der kurzfristigen Krisennachrichten auf ein neues Rekordtief von 1,12%. Auch die Anleiherenditen der Peripherieländer schlossen sich diesem Trend zunächst an. Bei den risikoreicheren Anleihen von Unternehmen und Finanzinstitutionen zeigte sich zum ersten Mal seit Jahresanfang eine Ausweitung

der Risikoaufschläge. Insbesondere bei Unternehmensanleihen war diese Korrektur überfällig.

Wir nahmen an einer Neuemission Islands teil und stockten vorhandene Positionen in BMW, Aegon, der inflationsgeschützten Bundesanleihe (2018) und dem Fisch-Wandelanleihefonds auf. Außerdem nutzen wir die Schwäche der norwegischen Krone, um Staatsanleihen Norwegens zu kaufen. Im Nachrang-Bereich stockten wir die Anleihe von Lloyds erneut auf. Im Gegenzug nahmen wir beim Pfandbrief der KBC Bank und der in 2023 fälligen Coca Cola-Anleihe, Gewinne mit.

Puts wurden auf Deutsche Post, Aixtron und Adidas verkauft. Nach der Gewinnwarnung von Adidas wurden unsere Stopp Loss Marken gerissen und die Position glattgestellt.



## Kommentar des Fondsmanagements

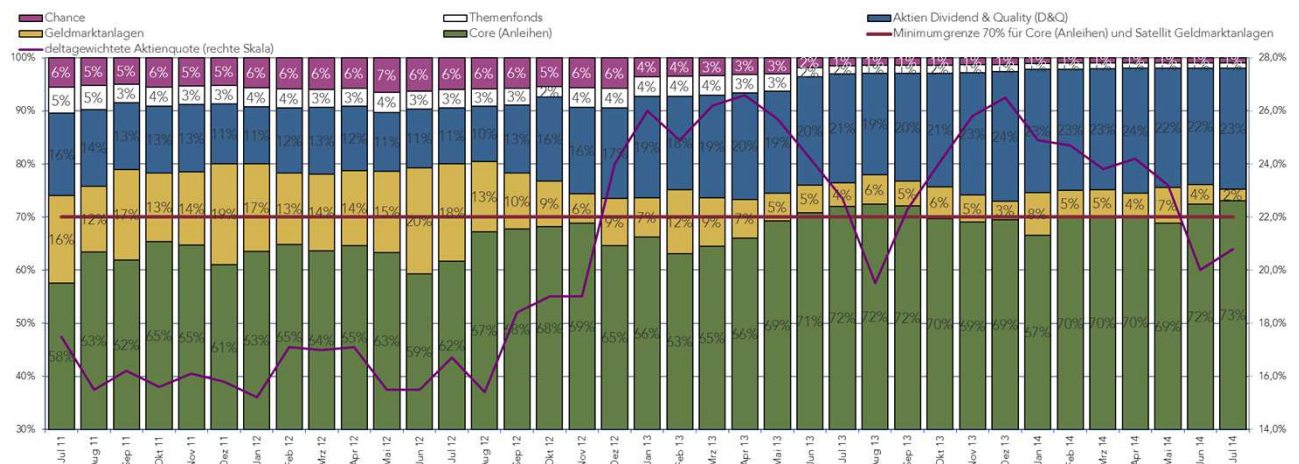
### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die kommenden Wochen werden volatil bleiben. Die Märkte stehen im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsdaten und der Entwicklung an den verschiedenen Krisenherden. Wir erwarten in unserem Basisszenario nicht, dass sich die vorhandenen Krisen weiter verschärfen, so dass sie als Belastungsfaktor allmählich wieder etwas in den Hintergrund treten sollten. Die Konjunktur-entwicklung in den USA und in Europa läuft dagegen weiter auseinander. Die Wirtschaftsdaten in den USA deuten auf einen robusten Wirtschaftsaufschwung hin und signalisieren steigende Zinsen. In Europa fielen die Zahlen dagegen zuletzt schwächer aus, was in der Konsequenz eher für gleichbleibend niedrige Renditen spricht.

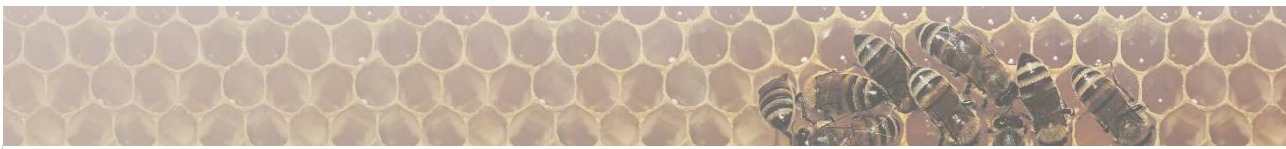
Das Zinsexposure wurde im WvF Rendite und Nachhaltigkeit schon seit geraumer Zeit durch Absicherungen tief gehalten. Da sich die o.g. Themen aus unserer Sicht nicht dauerhaft negativ auf das wirtschaftliche Basisszenario auswirken sollten, gehen wir von keiner echten Trendwende an den Aktienmärkten aus und beginnen bereits wieder mit der Auswahl attraktiver Einzeltitel auf der Aktienseite, sowie dank Volatilitätsanstieg wieder attraktiv gewordener Prämienstrukturen. Unsere Zins-absicherung behalten wir vorerst bei.

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

#### Asset-Allokation nach Core/Satellite



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG



## Kommentar des Fondsmanagements

### Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.07.2014)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Core</b>	
<b>Anleihen</b>	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,74%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationgebunden)	2,03%
0,75% Deutschland 15.04.2018 (inflationgebunden)	1,81%
<b>Satellit</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Intel	1,20%
DNB A	1,12%
Gildan Activewear	1,09%
<b>Themenfonds</b>	
Pictet Funds - Water PD	0,99%
<b>Chance (vormals Prämienstrategien)</b>	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	0,93%
<b>Geldmarktanlagen</b>	
Kontokorrent	2,76%

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

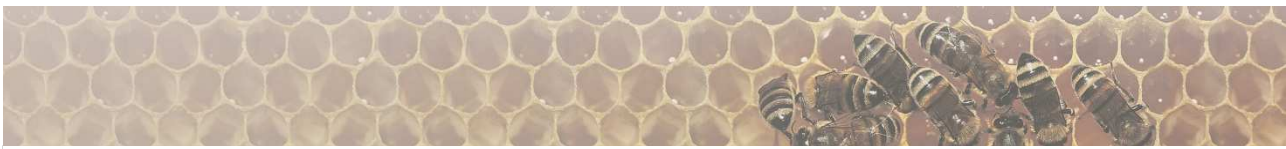
### Mehr institutionelle Anleger setzen auf Nachhaltigkeit

Institutionelle Investoren in Deutschland berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien bei Anlageentscheidungen wieder stärker. Zu diesem Ergebnis gelangt die aktuelle Nachhaltigkeitsstudie von Union Investment, für die 215 institutionelle Investoren mit einem Vermögen von rund 1,5 Billionen Euro befragt worden sind. Diese Studie untersucht jährlich die Einstellung deutscher Großanleger wie Versicherungen, Banken, Unternehmen und Pensionskassen zur nachhaltigen Kapitalanlage und fasst die Ergebnisse in einem Stimmungsindex zusammen.

Der von Professor Henry Schäfer von der Universität Stuttgart berechnete Stimmungsindex für nachhaltige Kapitalanlagen ist in diesem Jahr auf 13,4 Punkte gestiegen, ein Anstieg um acht Punkte gegenüber dem Vorjahr. In den vergangenen zwei Jahren lagen die Werte des Stimmungsindex auf einer Skala von -100 bis +100 bei 5,4 (2013) und 4,2 (2012). 56 Prozent der Befragten gaben an, nachhaltige Investmentkriterien in der Kapitalanlage zu berücksichtigen, im Vorjahr waren es 48 Prozent. Dabei stellen für Investoren die Werte des eigenen Hauses und die Anlagerichtlinien die wichtigsten Beweggründe für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien dar.

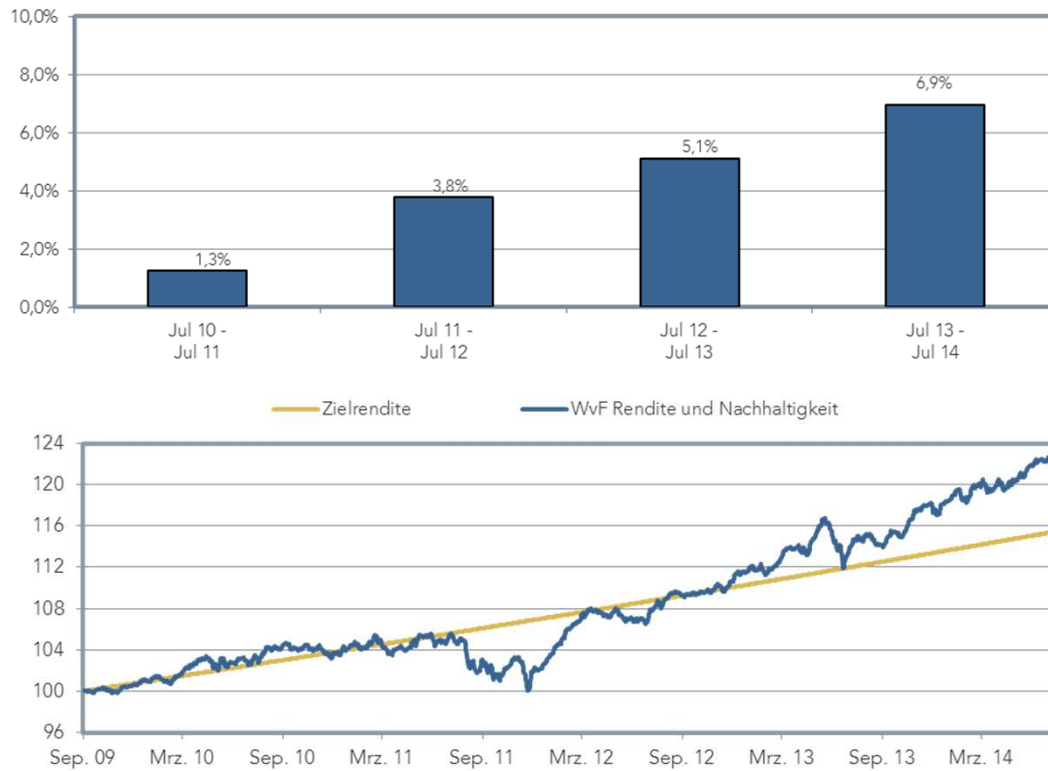
So sind diese Motive für 81 Prozent bzw. 67 Prozent der Befragten besonders wichtig. Die Verbesserung des Risikomanagements spielt für 54 Prozent eine zentrale Rolle.

Bei der Umsetzung nachhaltiger Investmentstrategien setzen die deutschen Großanleger mit 84 Prozent nach wie vor in erster Linie auf Ausschlusskriterien. In der Rangfolge der wichtigsten Verfahren folgen das negative Screening (78 Prozent), das positive Screening (75 Prozent) sowie der Best-in-Class-Ansatz (58 Prozent). Das aktive Aktionärstum zählt mit 36 Prozent der Nennungen inzwischen ebenfalls zu den gängigen Verfahren.



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



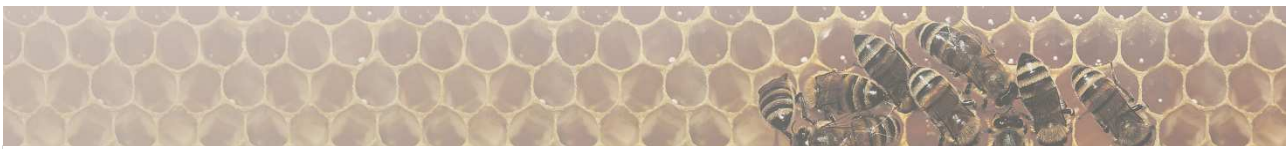
Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

### Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
<b>Geschäftsjahr 2012</b>			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Performance-Kommentar

An den Kapitalmärkten zeichnete sich im Juli aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Krisenherde ein uneinheitliches Bild ab. Während Asien und die Emerging Markets weiter an Wert zulegten, haben die amerikanischen und europäischen Titel Federn gelassen. Insbesondere die Märkte in China konnten sich vor dem Hintergrund einer konjunkturellen Besserung weiter erholen. Bei den Anleihen wurden Staatsanleihen erneut gegenüber Pfandbriefen und Unternehmensanleihen bevorzugt. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR stärker den Monat beendet.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Juli ein Ergebnis von 0,14%.

Die Anleihen im Core Portfolio lieferten die höchsten Beiträge zur Gesamtperformance. Die Fremdwährungsanleihen auf USD und TRY entwickelten sich sehr erfreulich. Dagegen verzeichneten die Aktien im Satelliten Dividend & Quality Einbußen. Maßgeblich die Titel der Branchen Energie und Gebrauchsgüter litten am stärksten.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 3,43%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Core-Portfolio.

### Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 24,8%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 3,0%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat erhöht. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 20,8%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 62 Basispunkte auf 65 Basispunkte leicht gestiegen.

Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer verharrten nahezu auf Vormonatsniveau.

Das Anleihesegment setzte sich zu 44,2% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 55,8%. Über ein Rating von AAA verfügten 23,2% der Anleihen.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
<b>WvF Rendite und Nachhaltigkeit</b>	22,41%	3,43%	0,14%	1,62%	3,18%	6,95%	12,41%	16,65%	18,12%
<b>Zielrendite*</b>	15,59%	1,74%	0,25%	0,75%	1,48%	3,00%	6,09%	9,27%	12,54%
<b>Delta</b>	6,82%	1,69%	-0,11%	0,87%	1,70%	3,95%	6,32%	7,38%	5,58%

\* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **						
	<b>Volatilität</b>	2,95%	<b>Max. Drawdown</b>	-5,20%	<b>Modified Duration***</b>	1,60
	<b>Sharpe-Ratio</b>	2,30	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	1,22%	<b>Restlaufzeit****</b>	3,57

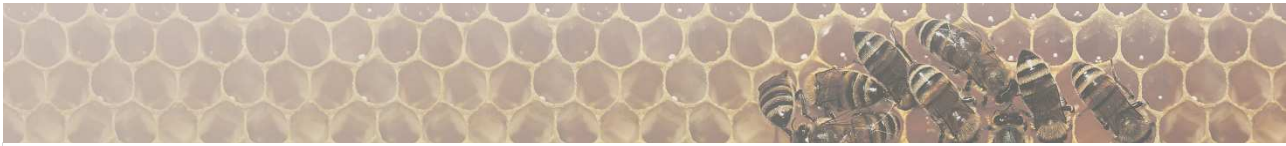
\* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

\*\*Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen incl. Future Positionen

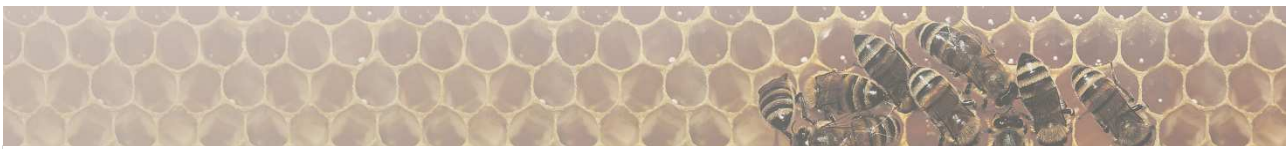
\*\*\*\* ohne Nachrangsanleihen



## Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz Abweichung	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 – 456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten